

NEWSLETTER

02/2026

Schwerpunktthema

Aktuelles: Zweckwechsel

Perspektive für ukrainische Fachkräfte

Viele ukrainische Staatsangehörige leben aktuell mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) in Deutschland. Dieser Schutzstatus gilt nach aktuellem Stand bis März 2027. Wie es danach weitergeht, ist derzeit offen. Auch deshalb gewinnt der sogenannte *Zweckwechsel* zunehmend an Bedeutung.

→ **Mehr dazu auf Seite 2**

Inhalt

Zweckwechsel ukrainischer Fachkräfte	2
Psychosoziales Zentrum Leipzig	3
Integreat: App für Zugewanderte & Akteure	4
Entwicklung ausländischer Personen im Landkreis	5
Integreat: neueste Inhalte	5
Deutsch lernen: Kurs- und Lernangebote	6
Veranstaltungstipps	6
Kontakte & Impressum	7

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Personen, die als Schutzsuchende zu uns gekommen sind, gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Dies betrifft insbesondere ukrainische Vertriebene. Für eine langfristige Bleibeperspektive dieser Menschen und die Planungssicherheit ihrer Arbeitgeber ist es jedoch wichtig, über einen Zweckwechsel nachzudenken: Den Wechsel in einen Aufenthaltstitel für Erwerbszwecke. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Hintergründe und Voraussetzungen im Fall der ukrainischen Fachkräfte vor. Das Thema ist in Anbetracht eines möglichen Auslaufens der EU-Massenzustromrichtlinie im März 2027, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt, von besonderer Bedeutung.

Unabhängig davon, aus welchem Grund Menschen nach Deutschland zugewandert sind, stehen sie zunächst vor der Herausforderung, sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden. Dafür benötigen sie verlässliche Informationen zu Zuständigkeiten, Abläufen und Anlaufstellen vor Ort. In der Integreat-App stellt auch Nordsachsen seit Ende des vergangenen Jahres umfangreiche, verlässliche Informationen mehrsprachig zur Verfügung. Ich möchte Sie einladen, Integreat für Ihre Arbeit mit Zugewanderten aktiv zu nutzen, darauf zu verweisen und das Angebot weiterzutragen.

Zudem finden Sie in der neuen Ausgabe unseres Newsletters Informationen über das Psychosoziale Zentrum Leipzig und seine Beratungsangebote, die aktuellen Zuwanderungszahlen in Nordsachsen, eine Übersicht der Angebote zum Deutschlernen im Landkreis und Veranstaltungshinweise.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.



Mit freundlichen Grüßen

Christian Nieling, Amtsleiter
Amt für Migration und Ausländerrecht

Zweckwechsel: neue Perspektiven für ukrainische Fachkräfte

Seit dem russischen Angriffskrieg 2022 leben ukrainische Vertriebene schon mehrere Jahre in Deutschland. Nach dieser Zeit können sich viele vorstellen, langfristig zu bleiben. Der § 24 AufenthG bietet lediglich vorübergehenden Schutz. Dieser läuft nach aktueller Lage zum 4. März 2027 aus - unabhängig davon, ob dieser nochmals verlängert wird, kann diese Unsicherheit eine Belastung auf mehreren Ebenen darstellen, zum Beispiel auch für bestehende Arbeitsverhältnisse. Der Zweckwechsel schafft eine sicherere, langfristige Bleibeperspektive, um eigenständig und selbstbestimmt in Deutschland leben zu können. Deshalb ist es wichtig, frühzeitig die Voraussetzungen zu klären und zu informieren.

Wann ist ein Fachkräfte-Aufenthalt möglich?

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- einen anerkannten Berufs- oder Studienabschluss sowie die Tätigkeit in einer qualifizierten Beschäftigung
- oder
- die Aufnahme einer qualifizierten Ausbildung

In beiden Fällen muss die Sicherung des Lebensunterhaltes erfolgen.

Wichtig ist: Nicht jede Arbeit gilt automatisch als „qualifizierte Beschäftigung“. Entscheidend ist, dass die Tätigkeit grundsätzlich eine mindestens zweijährige Ausbildung oder ein Studium voraussetzt. Eine einfache Hilfstätigkeit oder reine Anlern Tätigkeit reicht nicht aus.

Besonderer Hinweis für Personen ab 45 Jahren:

Derzeit muss bei der erstmaligen Erteilung eines Aufenthaltstitels als beschäftigte Fachkraft das Gehalt grundsätzlich mindestens 55 Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze in der

allgemeinen Rentenversicherung betragen (2026: mindestens ca. 4.700 € brutto pro Monat). Es sei denn, man kann den Nachweis über eine angemessene Altersversorgung erbringen.

Anerkennung von Abschlüssen

Ein zentraler Punkt ist die Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse. Dabei wird geprüft, ob ein Abschluss mit einem deutschen Abschluss vergleichbar ist. Für viele akademische Berufe reicht zunächst eine Prüfung über die Datenbank [anabin](#) oder eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen [ZAB](#).

Für nicht akademische Berufsabschlüsse sind je nach Branche verschiedene Stellen für die Durchführung des Anerkennungsverfahrens zuständig, z. B. IHK FOSA, HWK, KSV, LaSuB etc.

Informationen über qualifizierte Ausbildungsberufe bei der Agentur für Arbeit: [Berufenet](#).

Informationen zur Berufsanerkennung für Fachkräfte, für Berater und für Arbeitgeber: [Anerkennung in Deutschland](#).

Informationen zur finanziellen Förderung: [Anerkennung in Deutschland - finanzielle Förderung](#)

Besonders wichtig: Bei reglementierten Berufen - zum Beispiel Lehrkräfte, Erzieher, Pflegefachkräfte oder Ärzte - ist immer eine berufliche Anerkennung erforderlich. Eine einfache Recherche über die *anabin*-Datenbank reicht nicht aus.

Beratung zum Zweckwechsel

Zum Zweckwechsel und zur Anerkennung von Abschlüssen berät das [Welcome Center „Willkommen in Nordsachsen“ \(WIN\)](#). Die Kontaktdaten der Kolleginnen finden Sie im grünen Kasten unter dem Text.

Welcome Center Nordsachsen WIN:

Frau Freter	Frau Rößler
Wirtschaftsförderung	Ausländerrecht
Telefon: 03421 758-1020	03421 758-5920
www.willkommen-in-nordsachsen.de	
E-Mail: win@lra-nordsachsen.de	

Bei Jobsuche und -Vermittlung unterstützen die [Agentur für Arbeit](#) und das [Jobcenter Nordsachsen](#) (gezielt nach qualifizierter Beschäftigung fragen).

Hinweise:

Viele Verfahren benötigen Zeit für Übersetzungen, Anerkennungsverfahren, Spracherwerb, die Suche nach einer passenden qualifizierten Beschäftigung. Daher wird empfohlen, Betroffene frühzeitig zu informieren und Beratungsangebote zu nutzen.

Ein Zweckwechsel bedeutet nicht automatisch den Verlust des § 24-Aufenthaltes. Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, kann der zusätzliche Aufenthaltstitel zur Beschäftigung zunächst ergänzend erteilt werden.

Akteure: PSZ Leipzig

Psychosoziale Beratung für Geflüchtete in Nordsachsen

Schlafstörungen, Ängste, belastende Erinnerungen, leichte Reizbarkeit: Dies können einige der Symptome nach traumatischen Erlebnissen sein. Zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die belastende, traumatische Erfahrungen auf der Flucht oder in ihrem Herkunftsland gemacht haben, erhalten Hilfe im Psychosozialen Zentrum Leipzig. Aktuell gibt es insbesondere für erwachsene ukrainische Vertriebene mit Wohnsitz im Landkreis Nordsachsen Aufnahmekapazitäten.

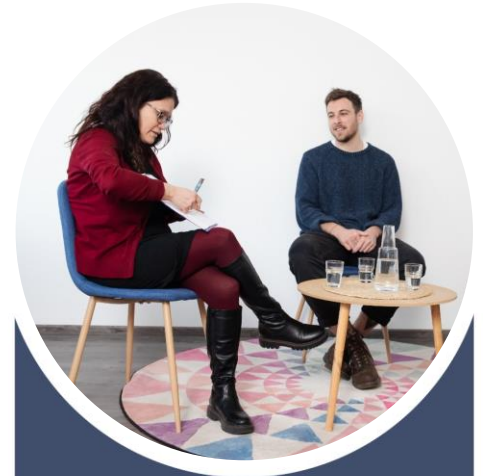
Wenn Geflüchtete Anzeichen für psychische Belastungen oder Traumata zeigen, stellt sich vielen Integrationsakteuren die Frage nach Hilfsmöglichkeiten. Oft ist die Situation aufgrund der Sprachbarriere doppelt herausfordernd. Hilfe finden Betroffene im Psychosozialen Zentrum (PSZ) Leipzig. Als eines von drei PSZs in Sachsen ist es neben der Stadt Leipzig auch für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen und Zwickau zuständig. Beraten werden Erwachsene, Familien, Kinder und Jugendliche mit Flucht- und Migrationserfahrung, die auf der Flucht oder im Herkunftsland traumatische, belastende Erfahrungen gemacht haben. Die Beratung erfolgt unabhängig vom Aufenthalts- oder Versicherungsstatus, kostenfrei und diskriminierungssensibel, bei Bedarf mit Sprachmittlung.

Die Psychologen und Sozialpädagogen stabilisieren die Klienten in Einzelgesprächen und unterstützen bei Fragen zu Asylverfahren, Sozialleistungen, der Durchsetzung von Leistungsansprüchen und Kostenübernahmen, Fragen zur Wohnsituation oder medizinischer Versorgung und geben Orientierungsunterstützung im System. Außerdem werden Gesprächs-, Entspannungs-, Musik- und Kochgruppen angeboten. Betroffene können sich selbst melden oder durch Angestellte in Unterkünften,

medizinisches oder betreuendes Personal angemeldet werden. Zum Beispiel Symptome wie Schlafstörungen, Traurigkeit, getrübbte Stimmung, belastende Erinnerungen, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme, Ängste, ausgeprägte Nervosität, Unruhe, leichte Reizbarkeit oder Wutausbrüche können auf einen psychosozialen Beratungsbedarf hindeuten. Im PSZ erfolgt dann eine traumazentrierte Fachberatung (DeGPT-orientiert, angelehnt an verhaltenstherapeutische, systemische und tiefenpsychologische Verfahren, somatic experiencing). Die Beratung findet vorwiegend im PSZ Leipzig statt, in Ausnahmefällen auch vor Ort. Zu beachten ist, dass das Team in Gesprächen berät, um die Klienten zu stabilisieren - eine Psychotherapie, medizinische Dienstleistungen oder das Verschreiben von Medikamenten sind dagegen durch das Psychosoziale Zentrum nicht möglich.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren hat sich die Wartezeit für Personen aus dem Landkreis Nordsachsen reduziert: „Aktuell besteht im Erwachsenenbereich kaum Wartezeit, es kann bei hoher Nachfrage aber zu längerer Wartezeit kommen. Im Kinder- und Jugendbereich gibt es aktuell eine Warteliste“, erklärt Marie Lehmann von der Netzwerkstelle des PSZ: „Dank Förderung durch Aktion Deutschland Hilft haben wir aktuell insbesondere Aufnahmekapazitäten für ukrainische Geflüchtete, für alle anderen Ratsuchenden steht unser reguläres Angebot natürlich ebenfalls offen.“

Träger des Psychosozialen Zentrums in Leipzig ist der Verein *Mosaik Leipzig - Kompetenzzentrum für transkulturelle Dialoge e.V.*



Kontakt & Anmeldung

PSZ Erwachsenenbereich

Peterssteinweg 3, 04107 Leipzig
anmeldung.psz@mosaik-leipzig.de
 0341/4145360

Für Erwachsene aus dem Landkreis Nordsachsen erfolgt die Anmeldung per Mail mit einem [Anmeldebogen](#).

PSZ Kinder- & Jugendbereich

Peterssteinweg 3, 04107 Leipzig
anmeldung.kiju@mosaik-leipzig.de
 0341/24910084
 Anmeldung mit Anmeldeformular über
<https://mosaik-leipzig.de/psz-ki-ju/>

Auch Schulungen für Integrationsakteure bietet das PSZ an. Fachkräfte und Interessierte können sich durch das PSZ weiterbilden lassen, zum Beispiel zu Themen wie psychische Gesundheit, Trauma und Suizidalität, Selbstfürsorge, transkulturelle Kompetenz und Kommunikation, Gesellschaft und Empowerment. Es gibt monatlich wechselnde Schulungen für Einzelpersonen, Fortbildungen für Gruppen auf Anfrage. Für Sprachmittler bietet das PSZ ebenfalls Schulungen an.

Die Mitarbeitenden des PSZ stehen Fachkräften aus Nordsachsen auch außerhalb der Schulungen für fachliche Fragen zur Verfügung.

Bild (oben): Symbolbild für Beratungsgespräch im PSZ Leipzig. Quelle: Mosaik Leipzig - Kompetenzzentrum für transkulturelle Dialoge e.V.

Integreat: Informationen für Zugewanderte & Akteure

Mehrsprachige Informationen und lokale Anlaufstellen finden Sie in der App und Online-Plattform

Für eine erfolgreiche Integration ist es wichtig, Sprachbarrieren zu überwinden, kulturelle Unterschiede zu verstehen und die Strukturen in Deutschland zu kennen. Mehrsprachige Informationen sind dafür ein wichtiger erster Schritt. Mit Integreat stellen das Welcome Center WIN und das Sachgebiet Integration diese Informationen zur Verfügung.

Das Angebot unterstützt alle in den Landkreis Nordsachsen Zugewanderten, eigenverantwortlich zu handeln. Ebenso finden Integrationsakteure aktuelle Informationen für ihre Arbeit. Integreat ist als App sowie als [Webseite](#) nutzbar. Zudem können Sie Inhalte als PDF herunterladen und für Beratungen nutzen. Ein kurzer Überblick über Informationen und Kontakte, die Sie beispielsweise in den Integreat-Kapiteln finden:



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Willkommen! Wichtige Ämter: Informationen über Behörden, den Landkreis, das Welcome Center, erste Schritte für Ankommende und (Grund-)Rechte in Deutschland.



Aufenthalt und Rechtliches: u. a. Informationen zu Aufenthaltsstatus und -dokumenten, zum Asylverfahren, zu Regelungen für EU-Bürger, ukrainische Vertriebene und zur Einbürgerung.



Beratung und Hilfe: Kontaktdaten, Informationen und Zuständigkeiten von Beratungs- und Hilfsangeboten, sowohl der Beratung für Zuwanderer als auch für verschiedene Lebenslagen.



Deutsch lernen: Es gibt viele Wege, eine Sprache zu lernen. Hier erhalten Sie einen Überblick & Kontakte zu Kursarten, ehrenamtlichen Angeboten, Onlineportalen & Apps zum Selbstlernen.



Familie, Kinder, Jugendliche und Senioren: vielfältige Informationen zu Themen wie Schwangerschaft & Geburt, Familienleistungen, Kinderbetreuung, Familien- und Seniorenangeboten.



Arbeit, Ausbildung, Studium: u. a. Informationen zu Arbeitsmarktzugang und Jobsuche, Anerkennung von Zeugnissen, Praktika, Ausbildung und Fachkräfteeinwanderung.



Schule: Informationen u. a. zum Schulsystem, Schulpflicht, Deutsch als Zweitsprache, Hinweise für Eltern (z. B. Anmeldung, Krankmelden, Elternabend), Lernhilfen und -Apps.



Gesundheit: grundlegende Informationen zum Gesundheitssystem, zu Abläufen und Zuständigkeiten: u. a. Arztbesuch, Krankenhaus, Medikamente, Vorsorge, Impfungen.



Alltag und Freizeit: vielfältige Informationen zu Themen wie Wohnungssuche & Mietvertrag, Mülltrennung, Versicherungen, Öffnungszeiten, Abkürzungen, Mobilität, Sport.



Ehrenamt und Unterstützer: Ehrenamtliche finden hier z. B. Förderprogramme. Inhalte für hauptamtliche Fachkräfte sind in Arbeit. Engagement wird für Zugewanderte erklärt.

Über Integreat

Integreat ist eine digitale Integrationsplattform, die deutschlandweit mehr als 140 Kommunen und Regionen nutzen. Die Inhalte werden als Website und in der App ausgespielt. Der Anbieter *Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH* stellt die Plattform zur Verfügung, die Kommunen verantworten ihre Inhalte selbst und legen fest, in welchen Sprachen die Informationen angeboten werden.

Die Übersetzung erfolgt im Hintergrund durch Online-Übersetzer mithilfe von künstlicher Intelligenz. Die App kann

offline genutzt werden. Wenn eine Internetverbindung besteht, synchronisieren sich die Inhalte nach dem Öffnen.

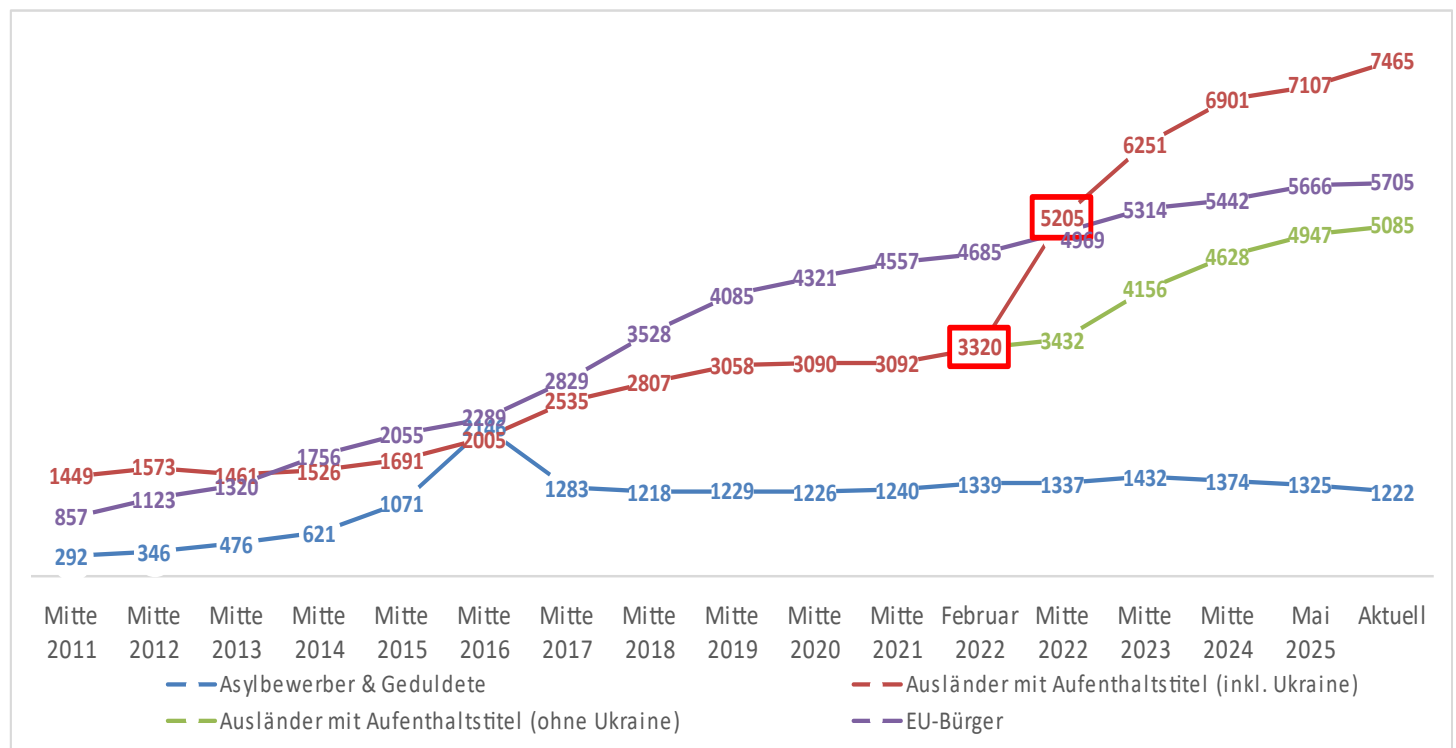
Die Grundidee von Integreat ist es, Informationsarmut und Sprachbarrieren zu begegnen, indem über allgemeines Orientierungswissen und regionale Anlaufstellen mehrsprachig und kostenfrei informiert wird.



Entwicklung ausländischer Personen im Landkreis

Aktuell befinden sich 1222 Menschen in einem Asylverfahren oder einer Duldung. 7465 Ausländer mit einem Aufenthaltstitel (inklusive ukrainischer Vertriebener) sind zurzeit in Nordsachsen. Zudem leben 5705 ausländische EU-Bürger im Landkreis.

Stand: Mai 2026



Integreat: neueste Inhalte

- **Veranstaltungen:** Neben den Seiten mit Informationen gibt es jetzt auch das Modul Veranstaltungen in unserer Integreat-Präsenz. Dort finden Sie zum Beispiel Termine für Sprachlernangebote und (inter-) kulturelle Veranstaltungen im Landkreis Nordsachsen.
- **Online Selbstlernangebote:** Die Seiten über Online- und App-Angebote zum selbstständigen Lernen wurden überarbeitet und um zahlreiche Angebote ergänzt, nach Sprach-Niveaus und Themen sortiert.
- aktualisiert: [ehrenamtliche Sprachangebote](#)
- neue Seiten: [Versicherungen](#) und [Sozialversicherungen](#)
- neue und aktualisierte Seiten zum [Ehrenamt](#), zu [Fördermöglichkeiten](#) und [Fortbildungsangeboten](#)



Deutsch lernen: Kurs- und Lernangebote

Integrationskurse (IK)

folgende Träger bieten aktuell Integrationskurse in Nordsachsen an:

Delitzsch:

AFI Private Akademie für Informatik
Dübener Str. 131 03420255345

Volkshochschule, Eisenbahnstr. 14 (unterer Bahnhof) & Wittenberger Str. 1
034217587240 [E-Mail schreiben](#)

Torgau:

Volkshochschule, Puschkinstr. 3
034217587222 [E-Mail schreiben](#)

Europäisches Bildungswerk f. Beruf u. Gesellschaft, Leipziger Str. 40
03421906683 [E-Mail schreiben](#)

Oschatz:

Volkshochschule, Am Zeugamt 3
034217587240 [E-Mail schreiben](#)

Eilenburg:

Volkshochschule, Dr.-Külz-Ring 9
034217587231 [E-Mail schreiben](#)

Einzelheiten zu laufenden sowie geplanten Integrationskursen finden Sie im [BAMF-Navi](#):



Berufssprachkurse (BSK)

Aktuell bieten die [Volkshochschule](#) und [vmkb](#) Berufssprachkurse in Nordsachsen an. Weitere Informationen zu den BSK finden Sie auch in [Integreat](#).

Erstorientierungskurse (EOK)

Das [Europäische Bildungswerk für Beruf u. Gesellschaft](#) bietet in Torgau [Erstorientierungskurse](#) in **Präsenz** an. Bei Interesse wenden Sie sich per Mail an die [Koordinatorin Frau Blume](#).

Die [Volkshochschule Nordsachsen](#) bietet Erstorientierungskurse **online** an. Bei Interesse wenden Sie sich an die [Geschäftsstellen](#) vor Ort oder [per Mail](#) an [Herrn Mickan](#).

Niederschwellige Angebote

Lerntreff: Deutsch üben

für Personen, die zu keinem anderen Kurs Zugang haben - der Lerntreff pausiert im Sommer, danach findet er wieder in Eilenburg und Torgau statt.
Kontakt: Marc Scheibner
015560632729 [E-Mail schreiben](#)

Eilenburg:

Deutschkurs für alle, die keinen Sprachkurs haben oder weitermachen wollen
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
MGH Arche, Nikolaiplatz 3

Taucha:

Deutschkurs für Anfänger (A0 - A1)
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr, Regenbogenschule, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Deutschkurs für Fortgeschrittene (A2 und höher)
montags 16:45 - 17:45 Uhr, Regenbogenschule, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Begegnung mit der deutschen Sprache
freitags 10:00 - 12:00 Uhr,
Zeit-Tausch-Börse, Kirchstr. 1

Bad Dübener:

Deutsch lernen im Gewächshaus:
freitags, 17:00 - 19:00 Uhr, im Gemeinschaftsgarten am Wasserturm: Wirtschaftsweg.
Kontakt: Torsten Reinsch
01624931227 [E-Mail schreiben](#)

Die aktuellen niederschwiligen Angebote finden Sie auch auf der [Integreat-Seite ehrenamtliche Sprachangebote](#):



Veranstaltungstipps

EILENBURG

Ausfüllen von Formularen
mittwochs, 10:00 - 14:00 Uhr
MGH-Arche Eilenburg, Nikolaiplatz 3

Café International
Donnerstag, 1.10.2026, ab 18:00 Uhr,
MGH Arche Eilenburg, Nikolaiplatz 3

Sie kennen Veranstaltungen, die sich insbesondere an Zugewanderte richten oder den interkulturellen Dialog zum Ziel haben? Ihre Veranstaltung könnte interessant für unseren Newsletter und Integreat sein? Dann schreiben Sie uns gern eine [E-Mail](#).

IKW 2026: „dafür!“

Die Interkulturellen Wochen finden in Oschatz vom 6.9. bis 4.10.2026 statt. Das Motto lautet auch 2026 „dafür!“ Das Programm wird bunt: Musik, Theater, Kulinarik, Kreativangebote, Religion, Kino, Landeskunde, Workshops, Austausch. Genauer erfahren Sie im nächsten Newsletter und in den [Integreat-Veranstaltungen](#).

Gibt es auch bei Ihnen Veranstaltungen im Rahmen der IKW? Informieren Sie uns gern [per Mail](#), damit wir Ihre Veranstaltungen in die Integreat-App aufnehmen können.

Bildquelle: Adobe Stock

Das Sachgebiet Integration und seine Aufgabenbereiche

SACHGEBIETSLEITUNG

Frau Sommer
Tel.: +49 151 / 580 496 77

FÖRDERMITTEL

Frau Walther
Tel.: +49 3421 / 758 5393

GEMEINDEDOLMETSCHER-DIENST

Frau Peterkin
Tel.: +49 3421 / 758 5332

INTEGRATIONSMANAGEMENT

Herr Kirsten
Tel.: +49 151 / 580 496 74

ARBEITSMARKTMENTORINNEN

Frau Püschmann
Delitzsch/Schkeuditz
Tel.: +49 3421 / 758 5388

Frau Scholz
Oschatz/Taucha
Tel.: +49 3421 / 758 5373

Frau Betz
Torgau/Eilenburg
Tel.: +49 3421 / 758 5380

RÜCKKEHRBERATUNG

Herr Dr. Alshrif
Tel.: +49 151 / 580 496 71

Herr Tulaszewski
Tel.: +49 160 / 618 7348

ALLGEMEINER MIGRATIONSDIENST

Herr Safarov
Fallmanagement,
Integration und Arbeit
Tel.: +49 160 / 903 534 80

Frau Mosavi
Bildung und Sprache, Fallmanage-
ment, Integration und Arbeit
Tel.: +49 160 / 907 421 06

Frau Monden
Fallmanagement,
Integration und Arbeit
Tel.: +49 151 / 580 496 68

Herr Storbeck
Projekte und Ehrenamt,
Wissenstransfer
Tel.: +49 151 / 580 496 73

Herr Edrees
Tel.: +49 151 / 580 496 69

AKTUELL VERFÜGBARE SPRACHMITTLER DES GDD: ARABISCH // ENGLISCH // RUSSISCH // UKRAINISCH

Rechtliches/Impressum:

Landkreis Nordsachsen
Amt für Migration und Ausländerrecht
SG Integration

Postanschrift:
Landratsamt Nordsachsen
04855 Torgau

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an Kollegen und Interessierte weiterleiten. Ihre redaktionellen oder inhaltlichen Anliegen können Sie an Newsletter.Integration@lra-nordsachsen.de richten.

Hier können Sie den [Newsletter abbestellen](#).



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch: